© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

d) Kriechende Stämme, *auslaufend* (r. stolonifera).

e) Wurzelartige Anhängsel, welche gewöhnlich aus den Zaserwurzeln entstehen. Die *spinnenförmige* W. (araneiformis), z. B. Ranunkeln; die *kugelige*, *birnförmige*, *flaschenförmige*, *bodenförmige*, *handförmige*, *büschelförmige* (r. globosa, pyriformis, lageniformis, testiculata, palmata, fasciculata). Übrigens s. oben.

Die *Afterwurzel*

findet sich an einigen kleinen Pilzen und an den Tangarten (Fucus). Ihre Verschiedenheiten sind nicht beträchtlich.

Die *Zaserwurzeln*

sind fadenförmige mit zarten Fasern besezte Theile, die sich am Stamme und an der Wurzel finden. Von ihrer Form gilt im Ganzen dasselbe, was von den Wurzelästen gesagt ist. Dik, rund, gebogen, grün findet man sie an Zea *Mays* und einigen andern Gräsern. Ihr Ort ist an dem Stamme, oder der falschen Wurzel, gewöhnlich unter dem Ursprunge der Blätter, und der Ordnung nach sitzen sie *zerstreut* (sparsae), *wirtelförmig* (verticillatae), *gehäuft* (aggregatae), *büschelförmig* (fasciculatae). Doch ich brauche hier nicht weitläuftiger zu seyn, weil sie sich von den Wurzelästen nicht sehr unterscheiden.

Rostock. H. F. Link.

VI.

Über

Linné's PRUNUS- und AMYGDALUS-Gattungen.

Von

Dr. Moritz Balthasar Borckhausen,

zu Darmstadt.

Die älteren Botaniker zerlegten diejenigen Pflanzen, welche Linné nachher unter dem Namen Prunus in eine Gattung verband, in mehrere Gattungen. Zwar gründeten sie dieselben mehr auf den Habitus, als auf eine richtige Kenntniss der Fruktificationstheile; allein dieser sehr verschiedene Habitus hätte doch Linné aufmerksam machen und zu einer genauen Untersuchung der Fruktifikationstheile antreiben sollen, er würde gewiss zur Beibehaltung der alten Gattungen hinlänglichen Grund gefunden haben. Mit eben dem Rechte, mit welchem er diese vier Gattungen mit einander verbindet, hätte er auch noch seine Gattung Amygdalus dazu ziehen können, denn nicht

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nicht bey allen Arten, welche er dazu zieht, ist die nux foraminulis perforata, z. B. bey Amygdalus *nana* nicht, es ist also auch bey Linné selbst zwischen seinen beiden Gattungen Prunus und Amygdalus kein standhafter Unterschied. Man muss daher entweder beide in *eine* Gattung zusammenfassen, oder sie nach genaueren und standhafteren Charakteren in mehrere Gattungen zerlegen. Ich nehme wieder, wie bereits Tournefort gethan hat, folgende sechs Gattungen an, und gründe sie auf Charaktere, die von der Einfügung der Staubgefäfse und der Beschaffenheit der Frucht genommen sind.

A. Armeniaca. Tournef. Tab. 399. Juffieu Gen. Plant. p. 377.

Calyx campanulatus, limbo quinquefido, deciduus. *Corolla* pentapetala. *Stamina* plurima (20—30) e fundo calycis et toti ejus interno parieti parallelo ordine adglutinata. *Drupa* carnosa, subrotunda, tomentosa, hinc unisulcata, foeta nuce mono- aut disperma, subrotunda, subcompressa, margine altero acuto, altero obtuso, utrinque sulcato.

1) Armeniaca *vulgaris.*
Prunus *armeniaca* Linn.

2) Armeniaca *dasycarpa.*
Prunus *dasycarpa* Ehrhardt VI. S. 90.

B. Persica. Tournef. Tab. 400. Borckhausen Tentam. disp. plant. Germ. p. 134. No. 624.

Calyx, *Corolla* et *Stamina* inserta, ut in Armeniaca. *Drupa* carnosa succulenta, ovata aut subrotunda, hinc unisulcata, non dehiscens, foeta nuce ovata mono- aut disperma, supra acuminata, futuris utrinque prominulis, numerosis foveolis excavata et sulcis reticulata.

1) Persica *vulgaris.* Borckhausen hess. Hölzer S. 204.
Amygdalus *persica* α. Linn.

2) Persica *Nuciperſica.* Borckhausen S. 205.

3) Persica *pumila* Linn. Borckhausen S. 205.

Diese leztere Art kommt in unsern Gärten mit einfacher und mit halbgefüllter Blüthe vor, und trägt in beiden Fällen immer sehr gute und saftige Früchte. Tournefort's und Millers Persica *nana* und Pers. *Amygdalus* sind also der Art nach nicht verschieden.

C. Amygdalus. Tournef. Tab. 402. Borckhausen Tent. p. 134. No. 623.

Calyx, *Corolla* et *Stamina* inserta, ut in Armeniaca. *Drupa* sicca coriacea, hinc unisulcata, matura dehiscens, foeta nuce compressa ovata, acuminata, glabra, interdum punctis perforata, futuris utrinque prominulis, mono- aut disperma.

1) Amygdalus *communis* Linn.
a) dulcis.
b) amara.

2) Amyg-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2) AMYGDALUS *fragilis* Borckhaufen heff. Hölzer S. 201.
AMYGDALUS *dulcis* Du Roi.
AMYGDALUS *communis* γ. Linn.
3) AMYGDALUS *incana* Pallas Fl. Roff.
4) AMYGDALUS *nana* Linn.

D. CERASUS. Tournef. Tab. 402. Juff. Gen. Pl. p. 377. (fpecies.)
Calyx et *Corolla* ut in ARMENIACA. *Stamina* 20—30 e medio interni calycis parietis orta et fuperiori ejus dimidiae parti parallelo ordine adglutinata. *Drupa* carnofa, fubrotunda, glabra, hinc leviter unifulcata, foeta nuce laevi, mono- aut difperma, hinc fubangulata.
1) CERASUS *nigricans*.
PRUNUS *nigricans* Ehrhardt *Beytr.* VII. S. 126.
2) CERASUS *varia*.
PRUNUS *varia* Ehrhardt VII. S. 127.
3) CERASUS *auftera*.
PRUNUS *auftera* Ehrhardt VII. S. 129.
4) CERASUS *acida*.
PRUNUS *acida* Ehrhardt VII. S. 130.
5) CERASUS *pumila*.
PRUNUS *Chamaecerafus* Ehrhardt VII. S. 131.
6) CERASUS *femperflorens*.
PRUNUS *femperflorens* Ehrhardt VII. S. 132.

E. PADUS. LAURO-CERASUS Tournef. Tab. 403. CERASI Juff. fpecies.
Calyx et *Corolla* ut in ARMENIACA. *Stamina* plurima fuperiori calycis tubi margini inferta. *Drupa* ut in Cerafo.
1) PADUS *Laurocerafus*.
PRUNUS *Laurocerafus* Linn.
2) PADUS *germanica*.
PRUNUS *Padus* Linn.
3) PADUS *virginiana*.
PRUNUS *virginiana* Linn. — Borckhaufen heff. Hölzer S. 129.
4) PADUS *ferotina*.
PRUNUS *ferotina* Ehrhardt III. S. 20. Borckhaufen S. 378.
5) PADUS *Carolina*.
PRUNUS *caroliniana* Linn. — Du Roi harbk. Baumz. II. S. 198.
6) PADUS *nana*.
PRUNUS *padus nana* Du Roi II. S. 194. Tab. IV.
7) PADUS *Mahaleb*.
PRUNUS *Mahaleb* Linn.

Es

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Es verbindet diese Gattung die Gattungen CERASUS und PRUNUS mit einander. Die Drupa ist ganz wie bey CERASUS gebildet, die Staubfäden hingegen sind wie bey PRUNUS eingefügt.

F. PRUNUS. Tournef. Tab. 398. Juss. Gen. Pl. p. 377.

Calyx et *Corolla* ut in ARMENIACA. *Stamina* superiori calycis tubi margini inserta. *Drupa* glabra ovata aut subrotunda, hinc leviter unisulcata, foeta nuce mono- aut disperma, ovata, subcompressa, supra acuta, extus inaequali et prope margines angulatos sulcata.

1) PRUNUS *spinosa* Linn. Ehrhardt IV. S. 16.
2) PRUNUS *Cerasifera* Ehrhardt IV. S. 17. die Kirschpflaume. Du Roi II. S. 164.
3) PRUNUS *domestica* Linn. — Unter dieser Benennung sind wahrscheinlich mehrere Arten verborgen.
4) PRUNUS *insititia* Linn.

Die Spezies jeder dieser sechs Gattungen zeigen auch alle einen besondern Habitus, von welchem man noch folgende Nebencharaktere entlehnen kann.

A. ARMENIACA. Die Blüthen stiellos, im Frühlinge sehr früh hervorbrechend; die Blätter herzförmig, in der Knospe von beiden Seiten zusammengerollt.

B. PERSICA. Die Blüthen stiellos, im Frühlinge sehr früh hervorbrechend; die Blätter schmal lanzetförmig, und blos aus Endknospen.

C. AMYGDALUS. Die Blüthen stiellos, die Blätter aus Knospen über und unter den Blüthen hervorkommend.

D. CERASUS. Die Blüthen lang gestielt, in Dolden; die Blätter eiförmig zugespizt, in den Knospen von beiden Seiten zusammengerollt.

E. PADUS. Die Blüthen in Trauben oder in Schirmsträusern (Corymbis); die Blätter länglich eirund, in den Knospen von beiden Seiten zusammengelegt.

F. PRUNUS. Die Blüthen kurz gestielt, einzeln oder zu zweien oder dreien; die Blätter ei- lanzetförmig oder elliptisch, vor der Entwikkelung in den Knospen einwärts gerollt.

VII. Be-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für die Botanik

Jahr/Year: 1796-1798

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Borkhausen (Borckhausen) Moritz Balthasar

Artikel/Article: Über Linné's PRUNUS- und AMYGDALUS - Gattungen. 1036-1039